

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir dürfen Sie alle zusammen ganz herzlich begrüßen im neuen Jahr 2024; wir wünschen Ihnen privat, im Beruf und in der Gemeinschaft Gesundheit, Erfolg und stets einvernehmliches Auskommen und ein konstruktives Miteinander. In diesem Jahr 2024 liegen wieder gewichtige Aufgaben vor uns, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Die bedeutendste Aufgabe für die Fortentwicklung der Gemeinde im neuen Jahr besteht in der Fortführung und angestrebte Fertigstellung unseres Erweiterungsbaus der Kindertageseinrichtung. Die Bauarbeiten haben schon im Sommer des vorigen Jahres begonnen und werden bei günstiger Witterung zügig fortgeführt. Inbetriebnahme soll dann schon mit Beginn des neuen Betreuungsjahes im September 2024 sein.

Überdies müssen wir alle zusammen tatkräftig mithelfen, die pflichtgemäßen Aufgaben zum Erhalt und zur positiven Fortentwicklung unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft auszuführen. Der Gemeinderat wird dazu in den kommenden Sitzungen die notwendige Verteilung der Kommunal Finanzen beraten und dann schließlich den Gemeindehaushalt für 2024 verabschieden. Die vordringlichen Maßnahmen in 2024 betreffen neben der Kindergartenerweiterung unmittelbar auch die Bereiche des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der infrastrukturellen und wohnungspolitischen Flächenausweisungen sowie die Schaffung von Seniorenwohnungen.

Trotz der Abstriche, die wir gezwungen sind in unserer Mittelbewirtschaftung vorzunehmen, müssen wir gemeinschaftlich und vor allem einvernehmlich zusammenarbeiten, die Anforderungen, Aufgaben und Verpflichtungen sowie die weitere Entwicklung unserer gemeinsamen Heimat Schönau bewältigen zu können.

Wir bieten allen Bürgern unsere Bereitschaft zum einvernehmlichen Konsens an und hoffen, daß dies auch gleichermaßen entgegnet wird. Wir stehen Ihnen allen gerne Rede und Antwort auf Ihre Fragen, Wünsche und Anliegen.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 02. Februar 2024)

Aus dem Gemeinderat

Zum Auftakt der Beratungen im Gemeinderat im neuen Jahr hat das Gremium bereits wichtige Wegweisungen beschlossen, die positive Entwicklung fortzuführen. Zu Beginn der Beratungen begrüßte Bürgermeister Robert Putz die Gemeinderäte ganz herzlich im neuen Jahr 2024; er wünschte allen privat, im Beruf und in der Gemeinschaft Gesundheit, Erfolg und stets ein einvernehmliches Auskommen und weiterhin ein konstruktives Miteinander.

Gleich zu Beginn hatte sich das Gremium mit dem Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens zu befassen. Die Verantwortlichen der „Bürgerinitiative - keine Landschaftszerstörung im Schönauer Tal“ hatten am 18. Dezember 2023 die erforderlichen Unterlagen nach den Vorgaben des Artikel 18 a der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern eingereicht. Im Rahmen eines Bürgerentscheids soll die Frage geklärt werden, ob zwischen den Gemeindeteilen Bachham, Heiligenberg und Unterhöft eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet werden soll oder nicht. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Firma SEAC-GROUP, Hebertsfelden, nach umfangreichen Beratungen wegen des für oder wider einer solchen Anlage, in der November-Sitzung mit der Mehrheit seiner Stimmen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „SO Solarpark Unterhöft“ sowie parallel dazu die Änderung des Flächennutzungsplans in Deckblatt 05 beschlossen. Im ersten Verfahrensschritt wurden die Träger öffentlicher Belange um ihre fachbezogenen Stellungnahmen ersucht und die Öffentlichkeit frühzeitig über das Vorhaben informiert. Die Stellungnahmen, Einwendungen und Anregungen dazu werden derzeit vom beauftragten Ingenieurbüro Achim Ruhland ausgewertet und gewertet; sobald dies erfolgt ist, wird der Gemeinderat die so genannte Grobabstimmung in seiner Abwägungsverhandlung vornehmen.

Die Bürgerinitiative wendet sich in ihrem Begehren gegen die bauliche Umsetzung des vorgenannten Bebauungsplans. Dem Begehrensantrag wurde auch eine Unterschriftsliste beigegeben. Darin haben sich insgesamt 293 Personen als Unterstützer des Begehrens eingetragen; notwendig wären nach dem Bevölkerungsstand der Gemeinde zum Zeitpunkt der Einreichung 196 Unterschriften gewesen. In der Prüfung der Zulässigkeit mussten 18 Unterschriften ausgeschlossen werden, da es sich dabei um Nichtbürger aus Schönau handelt oder die Unterschriften keinem Gemeindebürger konkret zugeordnet werden konnten; es lagen somit 275 gültige Unterschriften vor. Die Initiatoren begründen ihren Antrag mit der landschaftlichen Unverträglichkeit des geplanten Standortes, mit der jetzt schon in der Gemeinde bestehenden 350 %-igen Überproduktion an Strom aus den vorhandenen PV- und Biogasanlagen gegenüber dem jährlichen Verbrauch, mit dem Ertragsabfluß und der Gewerbesteuerzahlungen an

den Sitz der Betreibergesellschaft zu Lasten des Schönauer Landschaftsbildes, mit dem hohen Risiko der Brandgefahr und der Löschwasserverschmutzung wegen der großen Batteriespeicher auf der Anlage, mit den naturschutzfachlichen Vorbehalten wegen des am Standort bestehenden, angestammten Brutgebiets von Kiebitzen und schließlich mit der negativen ökologischen Auswirkung und die thermische Belastung für das regionale Kleinklima durch die Anlagengröße. Als Ansprechpartner für das Bürgerbegehren wurden Christian Aigner, Hubert Attenberger, Matthäus Reichl und Thom Setzermann benannt. Damit haben die Initiatoren des Bürgerbegehrens alle formellen Vorgaben erfüllt und der Gemeinderat stellte einstimmig die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens fest.

Im Tenor der Beratungen im Gemeinderat war das Gremium froh, daß die Frage nun auf der Ebene eines Bürgerentscheids beantwortet wird und letztlich nicht allein dem Gremium zugeschrieben werden kann. Als Termin des Bürgerentscheids legte der Gemeinde Sonntag, 07. April 2024 fest. Die wahlberechtigten Bürger werden noch rechtzeitig über den Termin und die zu entscheidende Frage benachrichtigt; zum Bürgerentscheid ist auch die Abstimmung in Form der Briefwahl möglich.

Der Gemeinderat hat bereits in der November-Sitzung das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ im Bereich der Würhrstraße in Deckblatt 11 eröffnet. In der Bewertung der geplanten Nachverdichtung und Schaffung einer erhöhten Nutzbarkeit der im Deckblatt umfassten Flächen wurden weder von den Trägern öffentlicher Belange noch von der Öffentlichkeit Einwendungen vorgebracht. Der Gemeinderat beschloß die Änderung des Bebauungsplans „Schönau-West“ im Bereich der Würhrstraße in Deckblatt 11 als Satzung und beauftragte die Verwaltung, die Satzung bekannt zu machen (siehe Bekanntmachung in diesem Blatt).

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Unterzeichnung des neuen Vertrags des Tierschutzvereins Rottal-Inn e.V. über den Fundtierkostenzuschuß. Danach muß die Gemeinde rückwirkend ab 01.01.2023 anstatt der bisherigen Beteiligung von 0,10 €/Einwohner neu 0,70 €/Einwohner jährlich als Beitrag leisten.

Bekannt gegeben hat der Bürgermeister dem Gremium, daß auch in 2024 ein Volksfest in Schönau stattfinden wird. Dies ist das Ergebnis der Vorgespräche mit dem Festwirt Holger Nagl sowie mit dem Vertreter des ostbayerischen Schaustellerverbandes Günther Merkl. Als Termin ist bereits eingetragen die Zeit von Freitag, 31. Mai bis einschließlich Montag, 03. Juni 2024. Das Programm und die weitere Organisation werden im Volksfestausschuß noch beraten.



Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West, Wührstraße“ Deckblatt 11

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönau hat in seiner Sitzung am 11.01.2024, Nr. 05-01/2024 die oben genannte Änderung des Bebauungsplans „Schönau-West, Wührstraße“ Deckblatt 11, einschließlich Begründung hierzu, in der Fassung vom 02.11.2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen; sie liegt ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Gemeinde Schönau, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau während der allgemeinen Dienstzeit öffentlich aus; er kann dort eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Der Bebauungsplan „Schönau-West, Wührstraße“ Deckblatt 11 tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) werden Fristen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften unbeachtlich, wenn

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 des BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 des BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Schönau, 11.01.2024

Aushang vom 11.01.2024
bis 30.01.2024

Noder, Geschäftsleiter

Helfer vor Ort und Bereitschaft Schönau

Jahresbericht der HvO und der BRK-Bereitschaft Schönau für 2023

Für das abgelaufene Jahr 2023 kann die BRK Bereitschaft Schönau auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. In diesem Jahr wurden für uns die Arbeit, aber auch die Zusammenkünfte wieder etwas leichter, da die Covid19 Regelungen der letzten Jahre nicht mehr gelten. Daher waren wir auch dieses Jahr wieder etwas mehr gefordert als die letzten 2 Jahre.

Sanitätsdienste und Abstellungen:

- Faschingszug Schönau am Faschingssamstag mit 8 Einsatzkräften, sowie beiden Fahrzeugen (KTW4 und HvO Fahrzeug, unterstützt durch die BRK Bereitschaft Pfarrkirchen mit 7 weiteren Kräften. Zudem unterstütze uns auch die Wasserwacht Postmünster mit einer Kraft und ihrem Quad.
- Faschingszug Pfarrkirchen am Faschingssonntag mit 3 Kräften und KTW4 zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Pfarrkirchen.
- Faschingszug Bad Birnbach am Faschingsdienstag mit 1 Kraft zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Bad Birnbach.
- Betreuung der Jugendwallfahrer am 21.04. in Ering mit 2 Kräften und KTW4 zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Pfarrkirchen.
- Halbmarathon am 23.04. in Pfarrkirchen mit 1 Kraft zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Pfarrkirchen.
- Football Spiel der Wildcats Simbach am 23.04. in Kirchdorf mit 1 Kraft zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Simbach.
- Betreuung der Wallfahrer am 26.05. an der katholischen Kirche in Schönau, mit dem KTW4 und 2 Kräften.
- Waldfest in Nöham am 28.05. mit 3 Kräften und KTW4 zur Absicherung der Hubschrauberflüge, die in diesem Jahr erstmals durchgeführt wurden.
- Kleinfeldturnier am 17.06. in Neuhofen mit 2 Kräften und KTW4 zur Absicherung der Veranstaltung.
- Kleinfeldturnier am 08.07. in Nöham mit 3 Kräften und KTW4 zur Absicherung der Veranstaltung.
- Altstadtfest Pfarrkirchen vom 28.07. – 30.07. mit gesamt 5 Kräften zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Pfarrkirchen
- Michaeli Reitturnier in Arnstorf am 23.09. mit 2 Kräften zur Unterstützung der BRK Bereitschaft Arnstorf.

Somit waren wir im Jahr 2023 mit gesamt 25 Kräften an den oben genannten Abstellungen beteiligt. Dabei opferten unsere Ehrenamtlichen Helfer gesamt ca. 240 Stunden ihrer Freizeit.

Aus- und Fortbildung:

- Ein Mitglied der Bereitschaft konnte erfolgreich den Fachlehrgang zum angehenden Rettungssanitäter absolvieren. Dieser ist mit weiteren Rettungsdienst-Praktika und Krankenhaus-Praktika Grundlage für den Rettungssanitäter. Der zeitliche Umfang dieser Ausbildung umfasst 160 Stunden.
- Ein Mitglied der Bereitschaft konnte zusätzlich die Ausbildung zum Ausbilder „ErsteHilfe“ in Hohenfels absolvieren. Dieser Lehrgang besteht mit jeweils 40 Stunden aus 2 Teilen: „Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung“ und „Fachdidaktik Erste Hilfe“. Beide Lehrgänge sind am Ende mit einer Lehrprobe zu absolvieren.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Juniorhelfer für die 3. Klasse an der Grundschule Schönau am 13. Juni, mit 2 Ehrenamtlichen Kräften.
- Juniorhelfer für die 4. Klasse an der Grundschule Schönau am 6. & 7. Juli, mit 2 Ehrenamtlichen Kräften. Wie auch bereits in den letzten Jahren durften wir auch dieses Jahr wieder den Juniorhelfer für die 3. & 4. Klasse halten. Bei diesem Kurs wird den Kindern „Einfache Erste Hilfe“ beigebracht, um auch schon in jungen Jahren Situationsgerecht helfen zu können, oder einen Notruf absetzen zu können.
- Juniorhelfer für die 4. Klasse an der Grundschule Dietersburg am 26. & 27. Juni, mit 2 Ehrenamtlichen Kräften. Zu den Kursen in Schönau durften wir dieses Jahr erstmals den Juniorhelfer auch in Dietersburg halten. Gemeinsam mit der Grundschule Dietersburg wurde bereits ein Termin für das nächste Jahr vereinbart.
- AED- und Reanimations- Trainings in der Gemeinde Dietersburg. Durch die Beschaffung von 5 sogenannten AEDs für die Öffentlichkeit im Raum Dietersburg durften wir im November an 5 Abenden die Feuerwehren Baumgarten, Dietersburg, Furth, Nöham und Peterskirchen schulen.
- Weihnachtsmarkt in Schönau am 09. & 10. Dezember. Auch dieses Jahr hatten wir wieder unseren Stand am Weihnachtsmarkt in Schönau. Bei uns gab es wieder gebasteltes, Chili Con Carne, Punsch & Marmelade zu kaufen. Zudem kümmerten wir uns erstmals um das Hirtenfeuer. Hierfür stellten wir für die Kinder Marshmallows & Würstchen an Grillspießen zur Verfügung.

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit haben unsere Ehrenamtlichen Helfer & Helferinnen an mehreren Tagen & Abenden eingebracht. Hierfür wurden ebenfalls ca. 70 Stunden der Freizeit geopfert.

Übungen:

- HvO & UGR Tag am 06.05. in und um Eggenfelden. An diesem Tag kamen alle Ehrenamtlich besetzten RTW und alle HvO Standorte mit jeweils 2-3 Einsatzkräften + Einsatzfahrzeugen zusammen. Dabei wurden sämtliche Einsatzszenarien, bis hin zum Großschadensfall nachgestellt und geübt. Dabei beteiligten sich auch 3 Kräfte der Bereitschaft Schönau.
- Großübung der Freiwilligen Feuerwehr Unterzeitlarn am 26.05. in Berg am Weiher. Nachgestellt wurde hier ein Großbrand auf einem Landwirtschaftlichen Anwesen, wobei wir als HvO und SEG Transport (KTW4) mit gesamt 4 Einsatzkräften beteiligt waren.
- Großübung am 02.10. im Kindergarten Nöham. Hier wurde eine Großschadenlage mit Kindern geübt. Der HvO Schönau beteiligte sich daran mit 2 Einsatzkräften.

Sonstige Aktivitäten:

- Regelmäßige Ausrüstungskontrollen und Fahrzeugprüfungen
- Besuch beim Weinfest der TUS Kicker Neuhofen mit Spendenübergabe.
- Gemeinsame Dienstabende mit Schulungen
- Weihnachtsfeier am 17.12. im Schloßcafé Asbeck in Schönau

Die Gruppe „Helfer vor Ort“ blickt im Jahr 2023 mit insgesamt 63 Einsätzen im Gemeindegebiet Schönau, sowie den angrenzenden Gemeinden Dietersburg, Postmünster und Hebertsfelden auf viele Abwechslungsreiche Einsätze zurück.

Insgesamt waren die Ersthelfer rund 2870 Minuten im Einsatz, um schnell und zeitnah qualifizierte medizinische Unterstützung zu leisten. Dabei legten wir auch 637 km nur für Einsätze zurück. Nach Erkrankungsbild teilen sich die Einsätze wie folgt auf:

- Internistische Notfälle: 31 -> davon 4 Reanimationen
- Chirurgische Notfälle: 11
- Neurologische Notfälle: 6
- Notfalleinsatz Kind: 2
- Sonstige (VU, Brand): 6

Aufgrund der Gründung der Gruppe Helfer vor Ort Schönau vor rund 10 Jahren soll nächstes Jahr ein 10-jähriges Gründungsfest in Schönau stattfinden, wobei die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde Schönau für die seit Gründung der „Helfer vor Ort“ Gruppe übernommene Kostenträgerschaft des Einsatzfahrzeugs. Bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmal bei der Gemeinde Dietersburg, Familie Ludwig Braun, Familie Bernhard Sperl, Ingenieurbüro Rinner, TUS Kicker Neuhofen und KLJB Nöham für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit. Ebenso gilt unser Dank allen weiteren Spendern und Unterstützern, ob durch direkte Zuwendung, Weiterempfehlung oder auch Überweisungen.

Weiterhin suchen wir auch jederzeit motivierte Leute, welche auch Interesse am HvO Dienst, an Sanitätsabstellungen, etc. haben. Die Grundausbildung, um am HvO Dienst teilnehmen zu können umfasst ca. 120 Stunden Fortbildung welche am Wochenende, aber an Wochentagen absolviert werden können.

Sie sind bereits in einem medizinischen Beruf tätig und möchten auch im HvO Dienst tätig werden? Kein Problem, auch die Ausbildung zur Pflegekraft, kann anerkannt werden um die Ausbildung zum Sanitäter zu verkürzen.

Wie läuft der HvO Dienst ab? Wir besetzen den Dienst ergänzend zum Rettungsdienst an Wochentagen von 18-6 Uhr & am Wochenende ganztags. Dabei ist jeder flexibel in seiner Dienstgestaltung. Das heißt, keiner ist verpflichtet, eine monatliche Mindestanzahl an Diensten zu leisten und jeder kann sich auch während der Dienstzeit außerhalb von seinem Zuhause (Innerhalb vom Einsatzgebiet) aufhalten.

Also, worauf warten Sie noch? Auch Sie können uns unterstützen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürger in und um Schönau zu sorgen.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne:

Ralf Holzner Bereitschaftsleiter 0171 / 4877689

Silvia Huber stellv. Bereitschaftsleiterin 0171 / 3307531

Blutspendedienst des bayerischen Roten Kreuzes

Montag Schulzentrum Arnstorf, Parkpl. oben vor der Sporthalle
22.01.2023 Eggenfeldener Str. 43
16:30-20:30 Uhr www.blutspendedienst.com/arnstorf

Bürgermeister liest Adventsgeschichte in der Grundschule

Rektorin Michaela Wimmer von der Grundschule Schönau hat zusammen mit ihrem Lehrerkollegium die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest auch heuer wieder ganz besonders gestaltet. An allen Montagen in der Adventszeit gibt es gemeinsame Zeiten zum Verweilen in der Schulaula. An diesem Montag kam Bürgermeister Robert Putz zusammen mit seinem Geschäftsleiter Michael Noder in die Schule.



Bei der diesjährigen Adventslesung in der Vorweihnachtszeit trug Bürgermeister Robert Putz ein selbst verfaßtes Gedicht über einen Schüleralltag in den Tagen vor dem Christfest vor

Der Bürgermeister überraschte die Schüler mit einer ganz besonderen Weihnachtsgeschichte. Diese handelte von einem „ganz normalen Schultag“ aus Sicht eines Schülers in der Vorfreude auf das Fest und dies in Versform. Dabei drehen sich die Träume des nachts schon rund um den Christbaum und die erhofften Geschenke, ehe die Mama mit einem harschen „Aufsteh´n“ die Idylle zerstört. Vom Schulweg versüßt mit einer Schneeballschlacht, über die Befehlsstimme der Hausmeisterin zum zackigen Gang ins Klassenzimmer und den bösen Blicken der Putzfrau ob des Drecks, der noch an den Schuhen klebt, bis hin zu den schulmeisterlichen Belehrungen der Rektorin und ihrer Kollegen während die Zeit bis zu den Pausen kaum vergeht. Wie schon gewohnt kommen immer vor Weihnachten der Bürgermeister mit einem Gedicht und der Gmoaschreiba mit den Nikolausgeschenken. Dann endlich der ersehnte Gong zum Schulschluß. Dem Heimweg stehen nur noch die Weisungen der strengen Busaufsicht entgegen. Symbolisch lobt der imaginäre Schüler die Lehrer an der Schönauer Schule. Dem schlossen sich natürlich auch der Bürgermeister und sein Geschäftsleiter an, wünschten allen schöne Weihnachten, geruhsame Ferientag und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Hinweis:

**das Rathaus Schönau
ist am**



**Rosenmontag,
12. Februar 2024**

und am

**Faschingsdienstag,
13. Februar 2024
ganztagig geschlossen.**

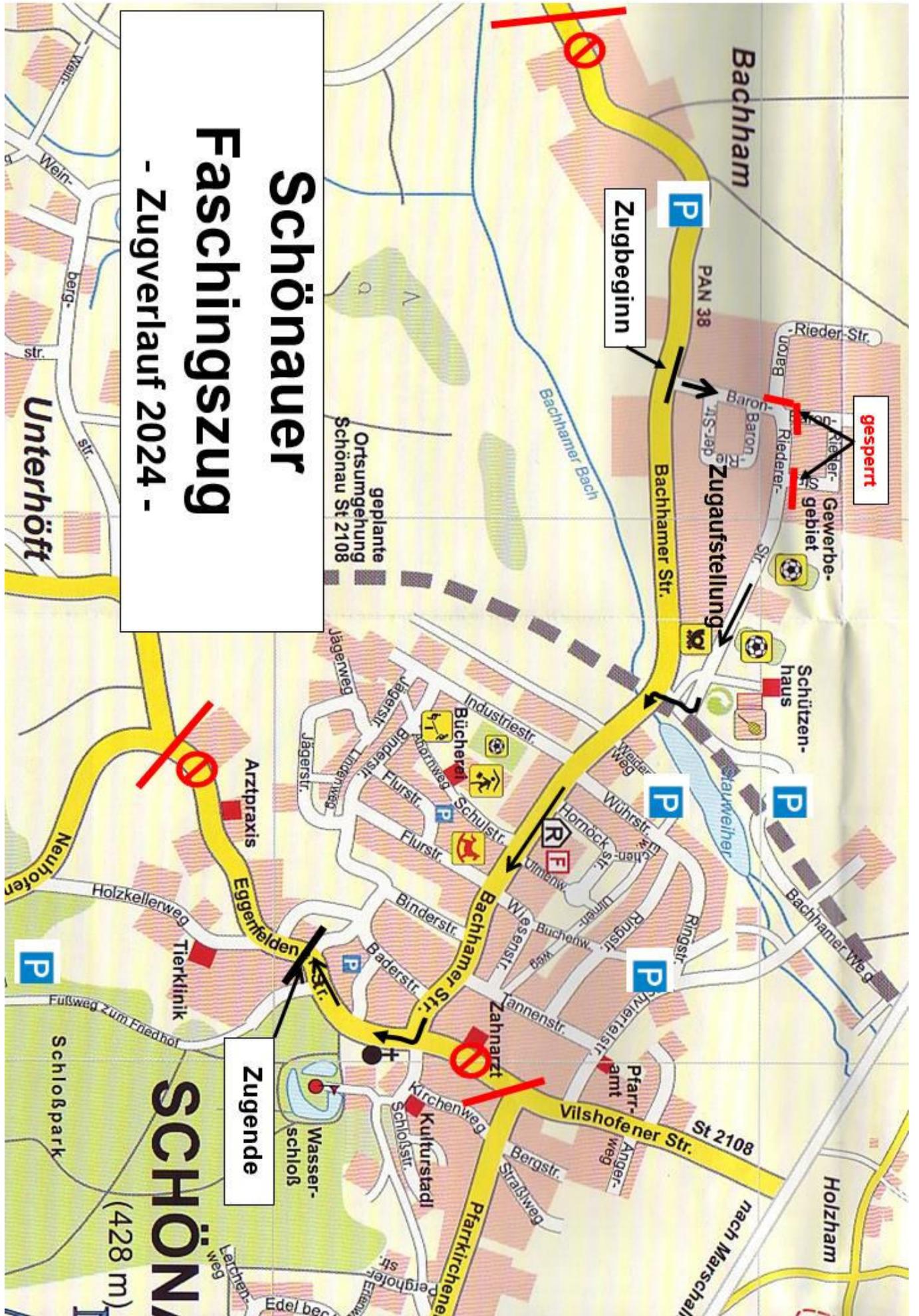
Schönauer Faschingszug vom 10.02.2024

Auch in diesem Jahr veranstalten die Faschingsfreunde Schönau am Faschingssamstag, 10. Februar 2024 den schon traditionellen Faschingsumzug mit anschließender Faschingsparty. Auf der Basis der schon im Vorjahr getroffenen Vereinbarungen mit dem Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landratsamtes Rottal-Inn sowie den weiteren beteiligten Fachbehörden (Polizeiinspektion Eggenfelden, Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisfeuerwehr, Kreisbauamt, des Kreisjugendamt), den Faschingsfreunden Schönau und der Gemeinde Schönau wurde die Veranstaltung am Faschingssamstag 10.02.2024 wieder auf die zwei Bereiche **1. Faschingszug** und **2. Faschingsparty** aufgeteilt.

1. Der Faschingszug:

Für den Faschingszug wird die Kreisstraße PAN 38 von Pfarrkirchen kommend von der Einmündung der Pfarrkirchener Straße in die Vilshofener Straße und bis zur Kreuzung in Bachham sowie die Staatsstraße St 2108 von Eggenfelden kommend von der Abzweigung der Straße nach Neuhofen bis zur Kreuzung in Bruck in der Zeit von 12.00 Uhr bis um 24.00 Uhr **vollständig gesperrt**. Der Zug wird wiederum entlang der Baron-Riederer-Straße im Gewerbegebiet Würfeld aufgestellt. Die Teilnehmerzahl ist –wie schon im Vorjahr– begrenzt und teilnehmen darf nur, wer sich **vorher schriftlich bei den Faschingsfreunden angemeldet hat und wer eine schriftliche Teilnahmebescheinigung** erhalten hat.

Der diesjährige Zugverlauf mit Kennzeichnung der Straßensperrungen:



**Schönauer
Faschingszug
- Zugverlauf 2024 -**

Der Zug mit den teilnehmenden Gruppen wird im Gewerbegebiet Wühhfeld aufgestellt. Die Zufahrt zur Aufstellung im Gewerbegebiet ist **einzig** bei der Zufahrt von Bachham möglich. Es sind entlang der Aufstellungsstrecke jeweils Fahrgassen für Rettungsdienste freizuhalten.

Den Anweisungen der Polizei, der Feuerwehrmänner und des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten.

Die Aufstellung des Zuges erfolgt

um 12.00 Uhr

Der Zug beginnt um ca. 13.15 Uhr. Im Bereich der Zugaufstellungsstrecke ist eine WC-Anlage aufgestellt; der Standort der WC-Anlage ist beschildert. Es wird angemahnt, die aufgestellten WC-Anlagen auch zu benutzen; eine Nutzung der Privatgrundstücke ist **ausdrücklich verboten**. Weitere WC-Anlagen sind beim Gemeindebauhof und am Dorfplatz aufgestellt. Für die anfallenden Abfälle (Flaschen, Papier etc.) sind die eigens dafür aufgestellten Tonnen zu benutzen. Der Zugverlauf führt unverändert zum Vorjahr vom Gewerbegebiet über die Bachhamer Straße und entlang der Eggenfeldener Straße bis zum Parkplatz beim Seniorenwohnheim und löst sich dort auf. Am Parkplatz endet die Zugstrecke und die Mitfahrer müssen dort zügig von den Wagen absteigen (wird von der Polizei überwacht).

Aufgrund der kompletten Straßensperrungen können die Mitfahrer auf den Wagen schon entlang der Aufstellungsstrecke im Gewerbegebiet auf den Wagen bleiben. Auf den Wagen selbst **dürfen keine Glasflaschen, Schnapsfläschen („Klopfer“ oder ähnliches)** mitgeführt werden.

Es wird ersucht, auf das Auswerfen von Massen-Bonbons während des Zugverlaufs zu verzichten. Alternativ zu den Massen-Bonbons könnten kleine Schokoriegel oder ähnliches gezielt verteilt werden.

Die Lautstärke der mitgeführten Musikanlagen ist während des Umzuges und bei der Aufstellung auf **90 db/A** zu begrenzen. Es wird verbindlich vorgegeben, die Lautsprecher nicht nach außen, sondern zur Wagenmitte auszurichten. Elektrische Geräte, wie z. B. Stromaggregate, müssen den Sicherheitsvorschriften für den mobilen Betrieb entsprechen. Durch Schallpegelbegrenzer kann die Lautstärke elektronischer Verstärker genau bestimmt werden; aus diesem Grund ist die Verwendung solcher Begrenzer besonders empfohlen.

Im Anschluß an den Zug treten die teilnehmenden Garden und Prinzenpaare auf der Bühne am Dorfplatz auf. Während des Zuges sind Verkaufsstände für Speisen und Getränke (Kaffee, Kuchen, Bier, Limonaden, Würstl, etc., keine Schnäpse) auf dem Dorfplatz, im Glashaus bei ehemaligen „Mathild-Haus“ und am Vorplatz beim „Graber“ geöffnet.

Wir hoffen, mit obiger Organisationsregelung eine übermäßige Beeinträchtigung durch den Zug zu vermeiden und dennoch nicht das ausgelassene Treiben an diesem Tag zu sehr zu reglementieren. Schon jetzt hoffen wir auf gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis und für den Zug einen gelungenen wie reibungslosen Verlauf.

2. Die Faschingsparty:

In diesem Jahr wird die Faschingsparty auf das Gelände des Gemeindebauhofes nördlich des Rathauses in der Bachhamer Straße verlegt. Auf dem Gelände wird ein Partyzelt mit eigener Bar-Meile aufgebaut und es sind auch Essens- und Getränkestände vorhanden.

Die Faschingsparty beginnt um 14.00 Uhr und geht längstens bis um 21.30 Uhr. Der Zugang zum Partygelände ist aus Gründen des Jugendschutzes nur Personen über 18 Jahre erlaubt. Der Zugang zum Partygelände wird von einem gewerblichen Sicherheitsdienst überwacht; ebenfalls kontrolliert wird die Anzahl der zulässigen Besucher auf dem Gelände.



FASCHINGS-
ZUG 10.02.2024

FASCHINGSSAMSTAG
IN SCHÖNAU AB 13.30 UHR
DANACH PARTY IM PARTYZELT

KFZ Meisterbetrieb
Florian Greinsberger - Höhenberg

Höhenberg 1 • 84337 Schönau
Tel.: 08726 / 96 92 62 • Fax: / 96 92 63
Mobil: 0171 / 500 51 40

Helfen wir alle zusammen, daß der Faschingssamstag in Schönau in ausgelassener Stimmung und vor allem wieder friedlich abläuft.

... und davor schon am „Unsinnigen Donnerstag“ zur ...



**FASCHINGS
PARTY**
08.02.2024

KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

**UNSINNIGER DONNERSTAG | SCHÜTZENHALLE ARNSTORF
MÄNNERGARDE NIEDERNKIRCHEN | BARBETRIEB AB 20 UHR**

FASCHINGSFREUNDE SCHÖNAU E.V.

Der Ambulante Pflegedienst Wiehler & Wiehler Zusammenarbeit von Jung und Alt in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft Schönau

Seit ein paar Monaten hat sich eine tolle Zusammenarbeit der Wohngemeinschaft „Wohnen am Schlosspark“ und des Kindergartens ergeben. Einmal im Monat besuchen die Kinder des Kindergarten St. Stephanus die Senioren der WG Schönau. Gerne wird dort der große Aufenthaltsraum freigeräumt, damit die vielen Kinder Platz finden. Im November wurden Lieder zu Ehren des hl. Sankt Martin gesungen. Die Kinder durften ihre Laternen präsentieren und es wurde ein kleiner Umzug durch die Wohngemeinschaft gemacht. Auch freuten sich die Senioren sehr über eine selbstgebastelte Kerze, welche die Kinder als Geschenk überreichten.



Bei einem weiteren Besuch im Dezember war Weihnachten nicht mehr weit. Diesmal wurden Weihnachtslieder gesungen und dazu getanzt. Bei vielen Senioren kamen die Kindheitserinnerungen dadurch wieder zum Vorschein und es wurde auch mitgesungen. Die Kinder freuten sich, den Senioren einen selbstgemalten kleinen Weihnachtsbaum zu übergeben. Danach durften sich alle eine Kleinigkeit zum Naschen mitnehmen.

Auch dürfen sich die Bewohner zukünftig über einen eigenen Gottesdienst in der WG freuen. Da es leider zu beschwerlich ist mit dem Rollstuhl in die Kirche zu fahren, freut sich die Gemeinschaft über ein gelungenes Miteinander mit Pfarrer Hr. Wimmer. Dieser bietet zukünftig an, einmal im Monat zur Messe vorbeizukommen und den Segen auszusprechen. Die Bewohner freuten sich sehr über den 1. Weihnachtsgottesdienst, "es ist schön dass man die Möglichkeit hat, wieder die Messe zu besuchen, auch wenn man nicht mehr mobil ist" so eine Bewohnerin der Wohngemeinschaft.



Die WG freut sich auch in Zukunft über eine gute Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an: Pflegedienst Wiehler & Wiehler, Zainach 19, 84307 Eggenfelden, Tel: **08721 12207**.

Adventfeier beim Schönauer Frauenbund

Die vorweihnachtliche Zeit nutzten die Mitglieder des Schönauer Frauenbundes, sich auf die Ankunft Christi vorzubereiten. Im festlich geschmückten Saal des Gasthauses Wieser-Hausmanning in Schlottham kamen die Mitglieder sehr zahlreich zusammen. Elisabeth Waldherr vom Führungstrio übernahm die Begrüßung und die Moderation der Adventfeier; als Ehrengäste konnte sie dabei Ehrenmitglied Helene Zellhuber und Altbürgermeisterin Edigna Keneder willkommen heißen. Im offiziellen Teil der Feier trugen Beate Traunspurger, Regina Wandner und Simone Zachskorn besinnliche Texte zum Thema „Advent“ vor. Unterstützt von den Mitgliedern des Puzzle-Chores wurden gemeinsam Vorweihnachtslieder gesungen.



Höhepunkt war der Besuch von Hl. Nikolaus (Pfarrer Rupert Wimmer), der mit seinem Engerl (Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir) zu den Frauenbundfrauen kam. Nach salbungsvollen Worten und einigen Begebenheiten zum Frauenbandleben überreichten der Nikolaus und sein Engerl an die Besucherinnen jeweils einen selbstgeknüpften Fingerrosenkranz in den Farben des Frauenbundschilds.

Mit selbstgebackenen Plätzchen, Glühwein und Punsch ging man zum geselligen Teil des Abends über.

Abschließend wünschte Elisabeth Waldherr allen eine friedliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und allen ein gesundes neues Jahr 2024.



Foto oben:

Simone Zachskorn, Beate Traunspurger und Regina Wandner (1. bis 3. von links) trugen besinnliche Texte zum Advent bei und die Mitglieder des Puzzle-Chores begleitete die Mitglieder bei den gemeinsam gesungenen Vorweihnachtsliedern;

Foto rechts:

Der Hl. Nikolaus (Pfarrer Rupert Wimmer) besuchte mit seinem Engerl (Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir) die Adventfeier des Schönauer Frauenbundes;

Bunte Theaterabende der KLJB Unterzeitlarn-Furth

Schon seit Jahrzehnten gehören die Bunten Theaterabende der KLJB Unterzeitlarn-Furth zu einem gelungenen Start ins jeweils neue Jahr; nach der Aufgabe des vormaligen Theaterstadels in Furth gastierte bereits zum fünften Mal das Schauspielensemble der Landjugend im Veranstaltungssaal der Erlebniswelt Voglsam in der Gemeinde Schönau. Den zahlreichen Besuchern präsentierte die Theatergruppe bei den restlos ausverkauften Abenden erneut einen kurzweiligen Abend. Das Publikum kam in allen drei Stücken voll auf seine Kosten. Regisseurin Agnes Schernhammer hat zusammen mit ihrer Helferin Anna Moser ein witziges Stück mit dem Titel „D’Leid sand no oiwei g’stoam“ auf die Bühne gebracht. Das Bühnenbild versetzt die Zuschauer in die Geschäftsräume des Bestattungsunternehmens Baier. Dort beklagt gerade der Bestatter Jürgen Baier (Tobias Dunst) seiner Gattin Maria (Vanessa Taubitz) die schlechte Geschäftslage und daß zu wenig „gestorben“ wird, als der Sterbefall des Großbauunternehmers Hans-Peter Schmidinger-Braun (Stefan Dirnberger) gemeldet wird. Dies könnte bei entsprechender Berechnung der Dienstleistungen zur Sanierung des Unternehmens beitragen, wie sofort die geschäftstüchtige Bestattersgattin Maria hochrechnet. Ihr steht nämlich schon die gestrenge Gerichtsvollzieherin Frau Bock (Melanie Lehner) mit der unmittelbaren Pfändung auf den Füßen. Evi (Johanna Stadler), die sehr naive Freundin der Bestattersgattin kommt wieder einmal zur täglichen Kaffee-, Ratsch- und Schnapsrunde zu ihrer Freundin, als sie vom Ableben des Bauunternehmers erfährt, der ihr heimlicher Liebhaber war. Die oberflächlich trauernde Witwe Ursula Schmidinger-Braun (Antonia Stadler) scheint nicht unglücklich über das Ableben ihres Gatten zu sein und verbirgt sich ganz hinter ihrer esoterischen Pendel-Spinnerei. Derweilen eröffnet der amtsschimmelige Assistent Thomas Friedlmeier (Christoph Aigner) des angeblich verstorbenen Bauunternehmers dem Bestatter, daß der plötzliche Tod von Hans-Peter Schmidinger-Braun nur vorgetäuscht ist, um woanders mit seinen Geliebten ein neues Leben beginnen zu können. Jürgen Baier geht auf den Deal ein, da er mit der zugesagten „Abfindung“ nicht nur seine Schulden auf einen Schlag tilgen sondern auch noch weiter ins Geschäft investieren könnte. Nach einer letzten, ausgelassenen Nacht des bisherigen alten Lebens kommt der völlig verkaterte Bauunternehmer wieder ins Bestattungsinstitut zurück, da seine Gattin sich noch zu einem letzten Abschied angesagt hat. Dabei erfährt sie, daß ihr Mann zu Lebzeiten außereheliche Verhältnisse gepflegt hat und will die opulente Beerdigungsfeier auf ein Mindestmaß einschrumpfen. Von dieser Wertschätzung seiner Gattin nicht begeistert, „kehrt“ der geglaubte Tote doch wieder ins Leben zurück.



Das Ensemble des Stücks „d’Leid sand no oiwei g’stoam“ (von links nach rechts) Maria Baier (Vanessa Taubitz), Jürgen Baier (Tobias Dunst), Ursula Schmidinger-Braun (Antonia Stadler), Hans-Peter Schmidinger-Braun (Stefan Dirnberger), Evi, Freundin von Maria (Johanna Stadler), Gerichtsvollzieherin Frau Bock (Melanie Lehner), Regieassistentin Melanie Lehner, Thomas Friedlmeier (Christoph Aigner) und Regisseurin Agnes Schernhammer;

Bei der Verabschiedung von ihrem Gatten erfährt die Witwe Ursula Schmidinger-Braun (Antonia Stadler, rechts) daß die naive Evi (Johanna Stadler, 2. von links) die Geliebte ihres Mannes war; derweilen versuchen Maria Baier (Vanessa Taubitz, links) und ihr Mann der Bestatter Jürgen Baier (Tobias Dunst, 2. von rechts) ein Eskalieren der Szene zu verhindern;



Im zweiten Stück mit dem Titel „Do is alloa d’Gemeinde schuid“ verarbeitet Regisseurin Jessica Attenberger und ihre Assistentin Antonia Haas das vielschichtige Spannungsfeld des „arbeitscheuen Landwirts“ Konrad Bauer (Matthias Hofbauer) und seines nicht minder „antriebsfaulen Sohnes“ Leonhard (Jonas Hauslbauer) mit seiner geschwätzigen Gattin Barbara Bauer (Marilena Paintmayer) um den absehbaren Niedergang des Hofes. Zu ihrer Unterstützung holt sich Barbara Bauer ihre Schwägerin Gisela (Theresa Heller), die „Dampfwalzenartig“ über ihren Bruder und ihren Neffen hinwegfährt. Konrad und Leonhard haben Angst davor, daß durch den von der Gemeinde geplanten Pilgerweg nach Altötting, der an ihrem Hof vorbeiführt, die Ruhe durch die Pilger zerstört wird. Barbara und Gisela hingegen wittern gerade durch die Pilger einen wirtschaftlichen Aufschwung mit dem Angebot von Verpflegungen und Übernachtungsmöglichkeiten. Einen ersten Einblick der Unruhe geben schon die beiden zwielichtigen, als Mönche verkleideten Ganoven Bruder Jakob (Felix Kahler) und Bruder Markus (Maxi Reichl). Sie haben gerade den Goldschmiedeladen von Friedrich (Alex Bachmaier) ausgeraubt, als eben dieser Goldschmied mit seiner Tochter Klara (Lisa Hauslbauer) als Pilger auf dem Weg nach Altötting eine Rast bei Konrad und Barbara einlegen. Als Konrad die Diebesbeute findet, glaubt er durch den Erlös des Schmuckes seinen Hof wieder aufrüsten zu können. Goldschmied Friedrich vermutet zunächst Konrad hinter dem Einbruch. Friedrichs Tochter Klara, die sich in Leonhard verliebt, sowie Barbara und Gisela bilden ein Team und finden rasch heraus, daß die beiden „Mönche“ die wahren Täter sind.



Das Ensemble des Stücks „do is alloa d’Gemeinde schuid“ stellte sich zum Schlußapplaus (von links nach rechts) Leonhard Bauer (Jonas Hauslbauer), Bruder Jakob (Felix Kahler), Friedrichs Tochter Klara (Lisa Hauslbauer), Goldschmied Friedrich (Alex Bachmaier), Gisela, Schwester von Konrad (Theresa Heller), Barbara Bauer (Marilena Paintmayer), Konrad Bauer (Matthias Hofbauer), Bruder Markus (Maxi Reichl), Regieassistentin Antonia Haas und Regisseurin Jessica Attenberger;

Daß „die Arbeit im Himmel“ nicht einfach ist, es recht zu machen und noch dazu vor dem Hintergrund der „Betriebsnachfolge bei den Himmlischen“, zeigten die Akteure der Bunten Theaterabende für ihr diesjähriges und wie stets mit Spannung erwartetes Zwischenstück auf.



Die zahlreichen Mitwirkenden und Helfer sorgten gemeinsam wieder für Lachtränenströme beim Premierenpublikum. Mit ihren beiden Stücken „D’Leid sand no oiwei g’stoam“ und „Do is alloa d’Gemeinde schuid“, aber besonders mit dem Zwischenstück, das wiederum ein wahres Feuerwerk an Pointen und schrägen Szenen bot, haben die Laienschauspieler der Landjugend Unterzeitlarn-Furth ihr zahlreiches Publikum an den Premierenabenden einmal mehr bestens unterhalten.

Hans Christlmeier scheidet aus dem Gemeinderat

Mit Bedauern nahm das Gremium die Mitteilung von Gemeinderat Hans Christlmeier zur Kenntnis, daß er aufgrund beruflicher Belastung, sowie gesundheitlicher und familiärer Angelegenheiten zum Ende Januar 2024 sein Mandat niederlegen muß. Gemeinderat Hans Christlmeier wird in der nächsten Gemeinderatssitzung am 01. Februar 2024 aus dem Gremium verabschiedet; gleichzeitig wird sein Nachfolger vereidigt und ins kommunale Ehrenamt eingeführt.

Sanierung Turnhallenduschen

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, daß derzeit von den Bauhofmitarbeitern die Duschanlagen in der Schulturnhalle saniert werden. Anstatt von Durchlauferhitzern wird ein Warmwasserboiler eingebaut, werden neue Duschen und Handwaschbecken installiert und werden die Wände feuchtigkeitsdicht beschichtet.



Der Ortscharitasverein Schönau-Unterzeitlarn wendet alljährlich aus seinen Verfügungsmitteln Beträge auf, hilfsbedürftigen Mitbürgern „unter die Arme“ zu greifen. Die Vorstandschaft war sich unter anderem darüber einig, der durch einen unverschuldeten Glatteis-Unfall schwerstbehinderten Meera Schinzel aus der Bachhamer Straße in Schönau einen Gutschein zu Wassertherapie-Stunden in Bad Birnbach zukommen zu lassen. Vorsitzender Josef Mühlthaler (links) und Vorstandsmitglied Hermine Hager (rechts) übergaben den Gutschein im Wert von 300,00 € an Meera Schinzel (im Rollstuhl) und ihrem Pfleger Stefan Leger (Mitte). Ihr Gesichtsausdruck verriet den Spendern, daß sie sich über das Geschenk sehr freut.

Bei dieser Gelegenheit wies Vorsitzender Josef Mühlthaler darauf hin, daß der Besuchsdienst insbesondere für Heimbewohner, Alleinerziehende oder in der Mobilität eingeschränkte Personen aus der Gemeinde Schönau bzw. aus dem Pfarrverband Schönau-Unterzeitlarn, die wenig Kontakt zu den Mitmenschen haben, ab sofort wieder im gesamten Umfang -wie in der Vor-Corona-Zeit- angeboten wird. Anfragen sind diesbezüglich an Vorstand Josef Mühlthaler, Tel.: 08726 / 969319 oder per Mail: josef.muehlthaler@t-online.de



**Auf geht's zum
Kinderfasching
im Schönauer Schützenhaus**

**Samstag den 27.01.2024
von 13:30 bis 17:00 Uhr**



**Mit Auftritt der Kindergarde
Crazy girls und Giulio
aus Schönau
und
Kindergarde Hebertsfelden**



**Alles kommt
maskiert**



**Spannung Spass
und gute Laune**

**auf euer Kommen freuen sich
die Schloß Schützen Schönau**

Eintritt frei

Eintritt frei

Frauen
Aktiv
e.V. Unterzeitlarn

„Frauen Aktiv“ Unterzeitlarn

lädt alle ein zum



Faschings - Brunch



Mit lustigen Einlagen

Am Sonntag den 28. Januar 2024

im Heim Unterzeitlarn

Los geht's um 9:30 Uhr

Helau

Wir freuen uns auf Euch



KDFB-Schönau

LÄDT EIN ZUM

Faschings BALL

13:30 UHR FASCHINGSKRANZL

19:30 UHR BALL MIT BARBETRIEB

SAMSTAG

3
FEB

SCHÜTZENHAUS
SCHÖNAU

AUFFÜHRUNGEN | AUFTRITT DER SCHÖNAUER GARDE
NACHMITTAGS AUFTRITT DER CRAZY GIRL & DEM KINDERPRINZENPAAR
HEBERTSFELDEN | ABENDS AUFTRITT DER NIEDERNKIRCHNER MÄNNERGARDE

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

75. Geburtstag

**Karl Butta
Egon Kraus**

85. Geburtstag

Johann Dunst

91. Geburtstag

**Rosina Schlag
Barbara Stinghammer
Hans-Bernd Albrecht**

Geburten

Magdalena Prambis

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von

**Johann Dunst
Rosa Maria Obermeier**

Aus dem Fundbüro

Am 29.12.2023 wurde ein kleiner Geldbeutel (Inhalt: ein Sticker mit Lindner Aufschrift, Geld) am Seiteneingang der Kirche in Schönau gefunden. Der Inhaber kann sein Eigentum ab sofort im Rathaus abholen.

Veranstaltungskalender

27.01.2024	Schloßschützen Schönau	Kinderfasching
28.01.2024	MuKi-Gruppe Schönau u. Eltern Kindergarten	„Zwergenfasching“ (0 – 6 Jahre) Sportvereinsheim
28.01.2024	Frauen-Aktiv Unterzeitlarn	Faschings-Brunch
03.02.2024	Frauenbund Schönau	Faschingsball
08.02.2024	Faschingsfreunde Schönau	Faschingsparty
10.02.2024	Faschingsfreunde Schönau	Faschingszug

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543
E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de
Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 9695222
Fax-Nr. 08726 / 9695223
Sprechzeiten:
Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
Montag: 15.30 – 18.30 Uhr
Dienstag: 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55
Tel.: 08726 – 9409000

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de
Mobil: 0151 - 25564791



Sprechzeiten:
Montag 08:00-12:00; 14:00-18:00
Dienstag 08:00-12:00; 15:00-19:00
Mittwoch 08:00-12:00; 14:00-18:00
Donnerst. 08:00-12:00; 15:00-19:00
Freitag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55
Tel.: 08726 – 9698750

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Montag	08:00 - 20:00	Donnerstag	07:30 - 20:00
Dienstag	07:30 - 20:00	Freitag	07:00 - 17:00
Mittwoch	08:00 - 19:00		

Praxis für Heilpraktik, Physiotherapie und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de

Tel: 0151 / 54928954



Mittwoch 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag 14.30 – 17.30 Uhr
und
Termine nach Vereinbarung

Hebamme



Katrin Pfaffinger

im Sonnendorf

Baron-Riederer-Straße 54

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de

Tel: 0171 / 9923044



MIT UNTERSTÜTZUNG DER ELTERN VOM KINDERGARTEN SCHÖNAU

ZWERGENFASCHING

28.01.24

AB 14 UHR

SPORTHEIM SCHÖNAU

**PARTY FÜR
KLEINKINDER
ALTERSGRUPPE 0 - 6**

MIT ZAUBERCLOWN RUDOLPHO, DEN SCHÖNAUER
CRAZY GRILS UND KINDERSCHMINKEN

**EINTRITT 4 € AB 2 JAHRE
INKLUSIVE 1 CHIP (WERT 2 €) FÜR DIE
TIERBAHN IM ERLEBNISPARK VOGLSAM**

